

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1908

120 (22.5.1908)

Durlacher Wochenblatt.

Tageblatt.

№ 120.

Abonnementspreis: Vierteljährlich in Durlach 1 Mk. 3 Pfg. Im Reichsgebiet Mk. 1.35 ohne Bestellgeld.

Freitag den 22. Mai

Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile oder deren Raum 9 Pfg. Reklamezeile 20 Pfg.

1908.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

△ Karlsruhe, 21. Mai. Der Chefredakteur Herzog wird gegen das Urteil der Strafkammer wegen Beleidigung des Zsl. Olga Molitor Revision anmelden.

△ Durlach, 22. Mai. Wie aus einer gestrigen Notiz ersichtlich, ist Herr Gewerbelehrer Emil Sickingen nach Freiburg versetzt. So sehr wir Herrn Sickingen diese Beförderung gönnen, müssen wir seinen Weggang im Interesse der hiesigen Gewerbeschule bedauern; denn in ihm verliert die Schule einen hochbegabten, pflichteifrigen, energischen und äußerst erfolgreichen Lehrer; ebenso stand Herr Sickingen auch als Architekt auf der Höhe seiner Aufgabe und als Mitarbeiter der Gewerbezeitung ist sein Name im ganzen Lande rühmlichst bekannt. Die hiesige Gewerbeschule hat in dem vor 1 Monat versetzten Herrn Gewerbelehrer Köbele und dem nunmehr Scheidenden zwei tüchtige Lehrer verloren. Hoffen wir im Interesse unserer jungen Handwerker und Fabrikarbeiter, daß an ihre Stelle Nachfolger treten, die mit demselben Erfolg dem schweren Veruse obliegen.

H. Durlach, 22. Mai. Der Delegiertentag des badischen Gastwirtsverbandes, welcher dieser Tage in Konstanz stattfand, beschloß, den Verbandstag im Mai nächsten Jahres in Durlach abzuhalten.

× Wörschbach, 22. Mai. Am Sonntag den 24. Mai findet dahier im Rathaus von nachmittags 3 Uhr ab der Abgeordnetentag des oberen Pfinzgau-Militärvereins-Verbandes statt. Derselbe wird sich allem Anschein nach eines starken Besuches zu erfreuen haben. Auch ein Vertreter des Präsidiums wird der Sitzung anwohnen.

Heidelberg, 21. Mai. In Peterstal wurde heute morgen die 45 Jahre alte Witwe Schneider aus Biegelhausen mit einer Stichwunde im Halse tot aufgefunden. Man vermutet Selbstmord, doch ist das Motiv der Tat noch nicht bekannt.

Mannheim, 21. Mai. Der Wein-

heimer Luftmörder Mohrweiser wurde ins hiesige Untersuchungsgefängnis eingeliefert. Der schwächliche Bursche von 16 Jahren hat ein Geständnis abgelegt.

△ Bühl, 21. Mai. Ein Mordversuch hat hier große Aufregung verursacht. Der Küferbursche Emil Feger aus Gengenbach kaufte bei Herrn Uhrmacher Blänkle für sein Verhältnis eine Uhr, ohne dieselbe zu bezahlen. Da verschiedene Mahnungen nichts fruchteten, nahm Herr Blänkle mit der Empfängerin der Uhr, die in Bühl in Arbeit steht, gestern abend Rücksprache. Als Feger nun sah, daß Herr Blänkle mit dem Mädchen verhandelte, sprang er hinzu und schloß mit einem Revolver dreimal auf Herrn Blänkle, denselben schwer verlegend. Ein Schuß traf den Arm, die andere zwei den Unterkiefer und Hals. Der Attentäter begab sich dann nach der Wohnung seines Arbeitsherrn, nahm das Nachteffen ein, ohne etwas von seinem Mordversuch zu erwähnen und stand eben im Begriff, zu verduften, als die Gendarmerie ihn verhaftete.

Bombach (Amt Kenzingen), 20. Mai. Ein schwerer Wolkenbruch ging gestern abend über unsere Gemarkung nieder. Der untere Teil des Dorfes stand ganz unter Wasser. Von den Feldfrüchten dürfte die Frucht, welche wie gewalzt am Boden liegt, am meisten gelitten haben.

Kollmarkreute (Amt Emmendingen), 21. Mai. Gestern abend zog ein furchtbares Gewitter mit Hagel über unseren Ort, welches großen Schaden an Obstbäumen und Feldfrüchten anrichtete. Korn, Weizen und Gartengewächse sind laut „Preisg. Nachr.“ total vernichtet. Die schönsten Obstbäume sind ungerissen, so daß die ganze Hoffnung des Landwirts dahin ist.

△ Freiburg, 21. Mai. Der Hauptgewinn der Freiburger Münsterbau-Lotterie mit 100 000 Mk. fiel auf die Nummer 46 926.

△ Staufen, 21. Mai. Die Gendarmerie nahm bei Krozingen einen gewissen Georg Ulrich Geiger aus Füssen (Bayern) fest. Man glaubt, daß man es mit einem längft

gesuchten Einbrecher und Mörder zu tun hat. Im Jahre 1901 brachen 2 Häftlinge aus einer bayrischen Strafanstalt aus, wobei der eine den Aufseher tötete. Auf die Ergreifung desselben war eine Belohnung von 300 Mk. ausgesetzt.

△ Furtwangen, 21. Mai. Bei einem schweren Gewitter wurde der Holzhauer Matth. Jaller im Wade vom Blitz erschlagen.

△ Uehlingen, 21. Mai. Chefmonteur Johann Strobl von der Basler Firma, welche die Beleuchtungsanlagen hier ausführt, ist plötzlich verhaftet worden. Man vermutet als Grund der Verhaftung Unterschlagungen, die er sich zum Schaden seiner Firma habe zu Schulden kommen lassen.

— Spanische Schwindelbriefe. In letzter Zeit wurden wieder mehrere im Gebiet des Großherzogtums wohnende Personen durch spanische Schwindelbriefe belästigt. Die Briefe waren meist in Madrid aufgegeben und wimmelten von falschen Vorspiegelungen, z. B. der Brieffschreiber befinde sich wegen Bankrotts in Haft und bedürfe zur Auslösung eines beschlagnahmten, die Summe von 800 000 Frs. in Banknoten enthaltenden Koffers der Hilfe des Adressaten; dieser solle sich nach Madrid begeben, die Prozeßkosten des Brieffschreibers bezahlen und den Koffer auslösen, wogegen er den dritten Teil der im Koffer befindlichen Summe als Belohnung erhalte. — Dem Publikum wird unter nachdrücklicher Warnung vor diesem Schwindel empfohlen, derartige Briefe der zuständigen Staatsanwaltschaft zur Kenntnis zu bringen.

Deutsches Reich.

* Berlin, 21. Mai. Der Kaiser reiste heute nachmittag 3 $\frac{1}{2}$ Uhr nach Briesen zur Fürsiche bei Altmadly ab. Am Abend um 10 $\frac{1}{2}$ Uhr erfolgt die Weiterreise von Briesen nach Marienburg, wo der Kaiser morgen vormittag 9 Uhr 28 Min. zur Burgbesichtigung eintrifft. Um 11 $\frac{1}{2}$ Uhr vormittags erfolgt die Ankunft in Prokelwitz zu mehrtägigem Jagdaufenthalt.

Feuilleton.

Der Glückshort.

Roman von H. von Klipphausen.

(Fortsetzung).

Im ersten Moment wollte sie aufspringen und mit blitzenden Augen erklären, daß sie für jenen Treulosen nicht einen Finger krümmen, nicht einen Schritt tun würde, aber dann blieb sie dennoch wie gelähmt sitzen und hörte wie aus weiter, weiter Ferne Hedwigs bewegliche Worte: „Er liebt mich, Anna, er hat es mir geschworen, daß er nicht leben kann ohne mich; beim ersten Zusammentreffen schon fühlte er, daß ich sein werden müsse — sein Weib!“

Ach, das alles hatte er damals auch Anna Reidhardt zugeflüstert, aber freilich, der schönen vornehmen Grafentochter gegenüber war's ihm dieses Mal voller Ernst, die stille, einfache Näherin aber fragte sich tief drin im Herzen heimlich, ob es denn möglich sei, mit der Liebe zu wechseln wie mit einem Handschuh. Sie wußte nur die eine Antwort: „Nein, denn dann ist's bei ihm keine Liebe gewesen; vielleicht aber war sie jetzt endlich voll und ganz in ihm erwacht!“

Still und klaglos kehrte sie jetzt heim in

ihre enge Wohnung; unten im Hausflur aber wartete eine hohe stattliche Männergestalt im dunkeln, verhüllenden Mantel und trat ihr in den Weg.

„Ah, Fräulein Reidhardt, ich habe auf Sie gewartet, um — um Ihnen noch zu danken für Ihre freundliche Hilfe vorhin bei unserer Trauung.“

„Keine Ursache, Herr Morand,“ gab die Angeredete kalt zurück, „ich habe den sündigen Schritt nur meiner gnädigen Gräfin zuliebe getan und wünschte, derselbe könnte schon jetzt rückgängig gemacht werden.“

„Oho,“ lachte der Sänger etwas verlegen und unbehaglich, „Sie sind nicht allzu höflich, Fräulein Reidhardt.“

„Ich habe auch keine Veranlassung dazu und die Zukunft meiner jungen Herrin erfüllt mich mit lebhaftester Unruhe.“

„Im, nun bin ich da, meine Frau auf Händen durchs Leben zu tragen. Im übrigen tun Unbeteiligte stets besser, sich nicht in Angelegenheiten zu mischen, die sie — nicht berühren.“

„Ich bin Ihnen sehr dankbar für die Mahnung, Herr Morand. Ob ich so ganz unbeteiligt bin, ließe sich erörtern, indes ist hier weder Zeit noch Ort für Auseinandersetzungen, und wenn Sie die gnädige Gräfin

glücklich machen wollen, so soll die ganze Vergangenheit begraben und ausgestrichen sein.“

Der elegante Künstler biß sich auf die Lippen bei diesen ruhigen entschiedenen Worten des Mädchens; dann sagte er hochmütig: „Sie sind eine treue Dienerin der Freienbergischen Familie, und man hält Ihnen deshalb manches zu gute. Also wie gesagt, ich danke Ihnen ebenfalls für Ihre Hilfe — hier, nehmen Sie!“

Anna fühlte bei diesen Worten die Berührung eines Goldstückes an ihren Händen. Ein scharfer Stich durchzuckte ihr Inneres, heiß floß das Blut vor Empörung in ihre Wangen, und sie prallte zurück; klirrend rollte das Geld am Boden dahin.

„Auch das noch, Herr Morand?“ rief sie dann, ihrer selbst kaum mächtig, und die Stimme klang rauh vor tiefster Erregung, „wollen Sie ein armes Mädchen beschimpfen, indem Sie deren Anhänglichkeit mit — Geld abspesen? Es ist genug, gehen Sie, und sorgen Sie, daß ich in Zukunft eine bessere Meinung von Ihrer Gesinnung erhalte.“

„Aber Fräulein Reidhardt, mein bestes Fräulein —“

Doch Anna war wie von Furien gejagt die Treppe hinaufgeeilt und hatte sich in ihr Dachkammerlein eingeschlossen. Hier lag sie

* Danzig, 22. Mai. Der Assessor und amtierende Amtsrichter von Marienwerder sprang auf der Fahrt von Danzig nach Hela über Bord des Passagierdampfers „Vineta“ und öffnete sich im Wasser die Pulsadern. Er wurde gerettet, liegt aber hoffnungslos im Krankenhaus darnieder.

* Köln, 22. Mai. Ueber das Rheinland gingen gestern nachmittag schwere, stellenweise mit starkem Hagel verbundene Gewitter nieder. In Köln traf der Blitz die Oberleitung der Straßenbahn, wodurch der Verkehr teilweise unterbrochen wurde. Das Dellager der kölnischen Maschinenöl-Aktiengesellschaft geriet durch Blitzschlag in Brand, doch wird der Betrieb weiter geführt. In der Gegend von Solingen wurde durch das Unwetter großer Schaden an Garten- und Feldfrüchten angerichtet. Im tiefer gelegenen Stadtteil Weyersberg mußte die Feuerwehr eingreifen, da durch die riesigen Wassermassen ein von mehreren Familien bewohntes Haus dem Einsturz nahe war. Den Bewohnern gelang es nur mit knapper Not, das Leben zu retten.

* Treleisch, 21. Mai. In Wolteritz hat die 23jährige Dienstmagd Seydewitz, die zu Ostern bei ihren dort wohnenden Eltern mit Zwillingen niederkam, ihre beiden kleinen Kinder im Dorsteiche ertränkt und sich darauf an einem am Teiche stehenden Baum erhängt. Das Mädchen soll die Tat aus Verzweiflung darüber getan haben, weil der Vater ihrer Kinder sie im Stiche gelassen hatte.

* Hirschberg, 22. Mai. Die unter dem Verdachte des Gattenmordes verhaftete Frau Klemm wurde freigelassen, da feststeht, daß ihr Mann Selbstmord beging.

* Frankfurt a. M., 21. Mai. Heute nachmittag 5^{1/2} Uhr ging nach drückender Schwüle ein starkes Gewitter mit wolkenbruchartigem Regen und starkem Hagelschlag nieder; die Hagelkörner erreichten bis zu 1^{1/2} Zentimeter Durchmesser.

* München, 22. Mai. In Erding hat der Landwirt Bauer, der einen Vorarbeiter anlässlich eines Wirtshausstreites mißhandelte, den vollständig unbeteiligten Dienstknecht Lex in blinder Wut totgeschlagen.

Aus Würtemberg, 21. Mai. Der Bierbrauereibesitzer G. Bantleon zur Salvatorbrauerei in Gmünd hat sich aus finanziellen Sorgen vergiftet. — Am nächsten Samstag wird in Wildbad die neue Bergbahn, nachdem die Anlage von der staatlichen Kommission geprüft und übernommen worden ist, eröffnet. — In Reutlingen haben die Bürgermeisterkollegien die Mittel zur Erbauung eines Krematoriums bewilligt. Mit der Ausführung des Baues soll noch in diesem Sommer begonnen werden.

vor dem Bette und barg das tränenüberströmte Antlitz in den bebenden Händen.

„Und ihn habe ich geliebt,“ murmelte sie außer sich, „zu ihm sah ich auf wie zu einem überirdischen Wesen, während er doch ein charakterloser Mann ist! Er kennt mich nicht mehr, er bietet mir — Geld für mein Schweigen! Arme, arme Gräfin Hedwig! Und an seiner Seite will sie durchs Leben pilgern, ohne den Segen der Eltern! Gott helfe ihr und schütze sie!“

Droben am Himmel funkelten die Sterne einer klaren Frühlingsnacht im heiligen Schweigen der Ewigkeit. Sie hatten seit Jahrtausenden herabgesehen auf all das große und kleine Leid der Menschen und wußten, daß es verging und verblasste wie ein Hauch, sobald der Tod winkte. Wie lange noch, und auch die, welche heute jauchzten und litten, schlummern traumlos der großen Ewigkeit entgegen.

Am Tage der großen Soiree bei dem Präsidenten ging es lebhaft im Regierungsgebäude zu. Der Gärtner beförderte den großen Saal, die Dienerschaft lief emsig Trepp auf, Trepp ab, in der Küche vom frühen Morgen an die rastlose Tätigkeit, und auch die Damen hatten vollauf zu tun, ihre Toilettenangelegenheiten

Oesterreichische Monarchie.

Wien, 21. Mai. Bei prachtvollem Wetter huldigte heute die Wiener Schuljugend dem Kaiser Franz Josef aus Anlaß seines Jubiläums. 12 000 Schulkinder bildeten das große Parterre vor dem Schönbrunner Schloß, auf dessen Terrasse der Kaiser mit den Mitgliedern des Hofes und dem diplomatischen Korps, den Hof- und Staatswürdenträgern und zahlreichem geladenen Publikum dem Akte beiwohnten. Nach einem patriotischen Festspiel brachte eine Schauspielerin die Huldigung der Kinder Oesterreichs und die Huldigung der Schuljugend dar. Daran schloß sich der Vortrag von Gesängen und Gedichten. Den Schluß der Huldigung bildete eine von sämtlichen Schulkindern aufgeführte Apotheose. Der Kaiser war sichtlich tief ergriffen und dankte wiederholt.

* Wien, 21. Mai. Wie die „Neue Freie Presse“ aus Salzburg meldet, wurden bei einer scharfen Marschübung der Garnison, bei welcher 45 Kilometer zurückgelegt wurden, mehr als 200 Mann, meist Rekruten, krank; auch drei Hitzschläge kamen vor.

Belgien.

Antwerpen, 21. Mai. Der 8,49 Uhr nach Brüssel abgegangene Zug fuhr einem anderen bei Contich in die Flanke. Einige Personen sollen getötet, mehrere verletzt sein.

Antwerpen, 21. Mai. Wie nunmehr feststeht, sind bei dem Eisenbahnunglück in der Nähe von Contich 15 Personen getötet und 33 verletzt worden.

* Brüssel, 22. Mai. Ueber die Ursache des Conticher Eisenbahnunglücks wird von Bahnbeamten mitgeteilt, daß an der Unglücksstelle Reparaturen an der Weiche vorgenommen wurden. Ein Beamter hatte die Aufgabe, über die Weichenstellung zu wachen. Er hat die falsche Stellung übersehen und so das Unglück selbst verschuldet.

* Antwerpen, 22. Mai. Nach den neuesten Nachrichten über das Eisenbahnunglück bei Contich beträgt die Zahl der Toten 38, die der schwer Verletzten 79. Alle sind Belgier, mit Ausnahme eines leicht Verletzten namens Neumann aus Mainz.

England.

* London, 22. Mai. Wie amtlich bekannt gegeben wird, werden die Königin und die Prinzessin Viktoria den König auf der Reise nach Rußland begleiten.

* London, 22. Mai. Zu Ehren der jüdeutschen Bürgermeister gab der Grafenschaftsrat im Hotel Walter einen Lunch. Der Obmann des Grafschaftsrats schilderte dabei in allgemeinen Umrissen die Verwaltung Londons und erklärte, das gegenseitige Lernen von einander sei ein hervorragendes Mittel zur Befestigung des Friedens zwischen beiden Nationen. Der Bürgermeister von Nürnberg

zu ordnen. Bei all dem Trubel war es gar nicht aufgefallen, daß ein Gärtnerbursche ein Körbchen für die gnädige Komtesse abgegeben hatte; es sei bestellt worden, sagte er, und hocherglühend eilte Hedwig mit demselben in ihr Zimmer, um es zu öffnen. Ein köstlicher Strauß duftender Maiglöckchen zeigte sich ihren leuchtenden Blicken, doch kein Billet oder Brief lag dabei. Morand war dazu zu vorsichtig gewesen, es hätte doch möglich sein können, daß irgend ein Unberufener die Sendung annehmen und öffnen konnte, und dann wäre beider Geheimnis mit einem Schlage bekannt geworden. Sie erkannte auch sogleich diese kluge Ueberlegung, und dennoch war sie schwach genug, daß ein Seufzer ihre Brust hob, als sie nun die duftenden Blümchen an die Lippen drückte. „Wann werden wir uns endlich vor der Welt angehören dürfen,“ dachte sie beklommen, „und wie werden es die Eltern aufnehmen!“

Auch an Albrecht und seine starren feudalen Ansichten dachte sie, und der Mut sank dann immer tiefer, aber es half nichts; zurück wollte und konnte sie nicht, sie hatte ihm ja Treue geschworen vor Gottes Altare.

Am Abend schwammen die Gesellschaftsräume des Freienbergischen Hauses in einem Meere von Licht und Glanz. Behagliche

drückte den Dank über den Empfang aus und gab der Hoffnung Ausdruck, die im Kaiser-telegramm ausgesprochenen Wünsche werden sich verwirklichen. Der Bürgermeister von Homburg trank auf das Wohl des Grafschaftsrats. Der Nachmittag war der Besichtigung der Londoner Feuerwehr gewidmet. Abends wurde die englisch-französische Ausstellung besucht; hieran schloß sich ein Bankett.

Rußland.

* Petersburg, 22. Mai. Der „Regierungsbote“ veröffentlicht einen kaiserlichen Ukas, der das diesjährige Rekrutenkontingent auf 456 535 Mann festsetzt.

* Petersburg, 22. Mai. In Cherson schlug ein Soldat des Disziplinar-Bataillons mit einem Hammer seinen Kompaniechef nieder. Der Feldwebel, der ihn vergeblich entwaffnen wollte, erschöß den Täter schließlich.

* Warschau, 22. Mai. Der katholische Priester Gralewski, ehemaliger Abgeordneter der Duma, wurde verhaftet.

Badischer Landtag.

Karlsruhe, 21. Mai. Die II. Kammer setzte heute die Volksschuldebatte fort. Abg. Eichhorn (Soz.) wandte sich gegen die Petition der 200 Gemeinden und den Zentrumsantrag. Die Regierung habe allen Anlaß, an den Errungenschaften vor 2 Jahren festzuhalten. Zu bedauern sei, daß die Regierung die Errichtung weiterer Lehrerseminare ablehnt. Für die Lehrer müsse unstreitig mehr getan werden. Unser Ziel muß die staatliche Volksschule sein. Abg. Hennig (Ztr.) führt aus, der neue Lehrplan habe tatsächlich große Unzufriedenheit in der Landbevölkerung hervorgerufen. Geheimrat v. Sallwürk bezeichnet den neuen Lehrplan als eine absolute Notwendigkeit, wenn ihm auch Schwierigkeiten entgegenstehen. Dem formalen Unterricht müsse der reale zugrunde gelegt werden. Mit Lesen, Rechnen und Schreiben allein komme man nicht aus. Nachdem noch die Abgg. Burkart (ntl.) und Görlacher (Ztr.) gesprochen hatten, wurde die nächste Sitzung auf Freitag 4 Uhr anberaumt. Es sind noch 25 Redner gemeldet.

Einigkeit.

Durlach, 22. Mai. Die Anwohner einiger hiesigen Nebenstraßen bitten, den städtischen Spritzwagen auch in den Nebenstraßen laufen zu lassen, da sie von Hitze und Staub ebenso geplagt werden, wie die Bewohner der Straßen, durch welche der Spritzwagen geführt wird und auch ebenso die öffentlichen Abgaben leisten wie jene. Da die städtische Umlage wesentlich gesteigert worden ist, sind jedenfalls genügend Mittel vorhanden, diesen berechtigten Wunsch endlich einmal zu erfüllen. Mehrere Bürger.

Wärme durchmischt mit Blütenduft strömte hindurch, und die beiden Geschwister, welche musternd von einem Zimmer ins andere schritten, nickten befriedigt.

„Es ist alles schön gelungen,“ meinte Hedwig vergnügt, „hoffentlich unterhalten sich unsere Gäste auch gut.“

„Ja, ich denke, das tun sie immer bei uns,“ nickte Graf Albrecht etwas zerstreut. „Aber da fällt mir ein, Schwesterchen, hast Du von Lermanoff ein Bouquet heute bekommen? Er fragte mich, ob er es wagen dürfe.“

„Ja,“ gab die Komtesse zögernd zurück, „es kam ein prachtvoller Strauß von Kamelien, gelben Rosen und Veilchen, aber ich hatte mir schon ein bescheidenes Bouquet bestellt, welches — nun welches besser zu meiner Toilette paßt, und nahm daher jenes nicht.“

Die duftenden Maiglöckchen schienen auch wie geschaffen für die weiße Seidenrobe, die nur durch einen Goldgürtel gehoben wurde; eine ebensolche Spange nebst einigen dem Strauß entnommenen Blüten schmückte das blonde, wundervolle Haar des schönen Mädchens.

(Fortsetzung folgt.)

Amfliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Ernennung der Bezirksratsmitglieder für den Amtsbezirk Durlach betreffend.

Nr. 16,717. Durch Entschlieung Sr. Ministeriums des Innern sind auf Grund der Vorschlagsliste der Kreisversammlung gemäß § 2 des Verwaltungsgesetzes vom 5. Oktober 1863 und § 5 der Verordnung über die Ernennung der Bezirksräte anstelle der auf 1. April d. Js. ausgetretenen zu Mitgliedern des Bezirksrats für den Amtsbezirk Durlach auf die Dauer vom 1. April 1908 bis dahin 1912 ernannt worden:

1. Friedrich Kindler, Gemeinderat in Durlach,
2. Karl Schell, Altbürgermeister in Föhlingen,
3. Jakob Schäfer, Bürgermeister in Wilferdingen,
4. Ernst Udele, Ratschreiber in Langensteinbach.

Indem wir dies zur öffentlichen Kenntnis bringen, geben wir weiter bekannt, daß in der heutigen Sitzung des Bezirksrats gemäß § 1 der Verordnung vom 20. August 1864, die polizeilichen Funktionen der Bezirksräte betreffend, der Amtsbezirk in nachbezeichnete Distrikte eingeteilt und diese den einzelnen Bezirksräten zur Mitwirkung bei der Handhabung der Landespolizei und bei der Aufsicht über die Ortspolizei, wie folgt, zugewiesen worden sind:

1. dem Herrn Bezirksrat Kindler in Durlach:
der I. Distrikt mit den Gemeinden Durlach und Wolfartsweier;
2. dem Herrn Bezirksrat Bader in Durlach:
der II. Distrikt mit den Gemeinden Aue, Grünwettersbach und Hohenwettersbach;
3. dem Herrn Bezirksrat Udele in Langensteinbach:
der III. Distrikt mit den Gemeinden Langensteinbach, Palmbach und Stupserich;
4. dem Herrn Bezirksrat Höfel in Spielberg:
der IV. Distrikt mit den Gemeinden Auerbach, Spielberg und Wilferdingen;
5. dem Herrn Bezirksrat Schäfer in Wilferdingen:
der V. Distrikt mit den Gemeinden Königsbach, Singen und Untermutschelbach;
6. dem Herrn Bezirksrat Weingärtner in Wöschbach:
der VI. Distrikt mit den Gemeinden Kleinsteinbach, Sölingen und Wöschbach;
7. dem Herrn Bezirksrat Ungerer in Berghausen:
der VII. Distrikt mit den Gemeinden Berghausen und Grödingen;
8. dem Herrn Bezirksrat Schell in Föhlingen:
der VIII. Distrikt mit den Gemeinden Föhlingen und Weingarten.

Durlach den 13. Mai 1908.

Großherzogliches Bezirksamt:
Turban.

Die Schweinejeuche auf dem Rittnerthof bei Durlach betreffend.

Nr. 16,325. Nachdem die Schweinejeuche auf dem Rittnerthof bei Durlach erloschen ist, werden die angeordneten Schutzmaßregeln wieder aufgehoben.

Die Bürgermeisterämter des Bezirks werden beauftragt, dies alsbald ortsüblich bekannt zu machen.

Durlach den 20. Mai 1908.

Großherzogliches Bezirksamt:
Maj.

Den Rotlauf unter den Schweinen in Spielberg betr.

Nr. 16,326. Nachdem in der Stallung der Frau Daniel Erb, Wagner-Witwe in Spielberg, die Rotlaufkrankheit der Schweine erloschen ist, werden die angeordneten Schutzmaßregeln wieder aufgehoben.

Durlach den 20. Mai 1908.

Großherzogliches Bezirksamt:
Maj.

Die Maul- und Klauenjeuche betreffend.

Nr. 16,718. Nachdem die Maul- und Klauenjeuche in den bayrischen Amtsbezirken Neustadt und Erlangen ausgebrochen ist, werden die Maßnahmen der §§ 33 und 64 der V.D. vom 19. Dezember 1895, betr. die Abwehr und Unterdrückung der Viehseuchen, auf die verjeuchten Bezirke erstreckt.

Zu widerhandlungen werden strenge bestraft.

Die Bürgermeisterämter des Amtsbezirks werden beauftragt, vorstehendes sofort ortsüblich bekannt zu geben und den in der Gemeinde ansässigen Viehhändlern noch besonders zu eröffnen.

Wir erwarten, daß die Bürgermeisterämter sorgfältig darüber wachen, daß die nach vorstehendem erforderlichen Anzeigen von der Einstellung des der Beobachtung unterliegenden Viehs pünktlich erstattet und vom Bürgermeisteramt an den Gr. Bezirksstierarzt sofort weiter gegeben werden.

Durlach den 21. Mai 1908.

Großherzogliches Bezirksamt:
J. A.: Bard.

Die Mitglieder des Gemeinderats und des Bürgerausschusses sind seitens des Vorstandes der Deutschen Gartenstadt-Gesellschaft, Ortsgruppe Karlsruhe, zum Besuch der **Wanderausstellung der Gesellschaft auf Sonntag den 24. Mai d. Js., vormittags 11 Uhr,** eingeladen.

Die Ausstellung befindet sich im Kunstgewerbe-Museum, Ecke Westend- und Moltkestraße, und enthält ein sehr reiches Anschauungsmaterial aus englischen Gartenstädten, aus deutschen und amerikanischen Landhaus-Siedlungen und Arbeiterdörfern, sowie Muster von Entwürfen erster deutscher Architekten über einzelne Häuser und Gärten. Wir bitten dieser Einladung zahlreich nachzukommen.

Durlach den 20. Mai 1908.

Der Bürgermeister:

J. B.:
Lichtenauer.

Nr. 7873. Die **Feuerversicherungsbeitragsstabellen der Stadt Durlach für 1907** sind berechnet und liegen während acht Tagen vom 23. d. Mts. ab zur Einsicht der Gebäudeeigentümer auf dem Rathaus — Zimmer Nr. 3 — offen.

Durlach den 22. Mai 1908.

Der Gemeinderat:

J. B.:
Lichtenauer.

Klee-Versteigerung.

Die Stadtgemeinde läßt am **Samstag den 23. Mai, vormittags 8 Uhr,** das Klee-Ertragnis ihrer Grundstücke in der Schweineweide, links der Karlsruherstraße, Lohn, Ertlingerstraße, Kaisersberg, oberer Wolf, oben am Grödingergeweg, Dampfziegelei u. öffentlich versteigern. Zusammenkunft an der Schmutzischen Bleiche.

Durlach den 20. Mai 1908.

Der Gemeinderat.

Heugras-Versteigerung.

Die Gr. Eisenbahnverwaltung läßt am **Mittwoch den 27. Mai d. Js.,** von vormittag 8 Uhr an beginnend, das diesjährige Heugrasertragnis von ca. 20 Hektar der in den Gewannen Lenzenhub, Auf der unteren Hub, Zwischen der neuen Straße und dem Elmorgenbruch, Auf dem Zimmerplatz, Renichswiesen, Blotterblatt, Blotterwiesen, Hinter der Mühlmühle, Bei der unteren Mühle und Schinnrain gelegenen Grundstücke losweise öffentlich an Ort und Stelle versteigern.

Die einzelnen Lose sind durch aufgestellte Tafeln bezeichnet.

Die Steigerungsbedingungen werden vor der Verhandlung bekannt gegeben.

Zusammenkunft am Viehmarktplatz in Durlach.

Durlach, 21. Mai 1908.

Gr. Bahnbauinspektion.

Privat-Anzeigen.

2 Zimmer-Wohnung mit Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres **Weingarterstr. 13, 2. St.**

Gut möbliertes Zimmer an besseren Herrn auf 1. Juni zu vermieten **Adlerstr. 9, 2. St.**

Ein möbliertes Zimmer ist zu vermieten **Friedrichstr. 10, 3. St.**

Gut erhaltenes Fahrrad für 30 Mark (reparaturfrei) zu verkaufen **Schwabenstraße 2 im Laden.**

Ein Kinderwagen für 5 Mk. zu verkaufen **Weingarterstr. 13, 3. St.**

Klee, 1 Viertel in der unteren Höhe, ist zu verkaufen **Pfinzstraße 60.**

Wasserdichte Gummi-Betteinlagen für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder, **komplette Irrigateure** sowie **einzelne Ersatzteile** empfiehlt billigt die **Adlerdrogerie Aug. Peter.**

Ein Sportwagen billig zu verkaufen **Jägerstraße 32.**

Eine Partie Gras in der Nähe der Stadt in zwei Teilen hat zu verkaufen **Straßenwart Fritsch, Thomashof.**

Neu, ca. 12—15 Jtr., zu verkaufen im **„Kranz“.**

1 großer Zeichentisch 110x140, für Bureau geeignet, 1 Küchentisch, 1 Kanapee, 4 Fauteuils, alles fast neu, billig zu verkaufen **Hauptstraße 54 III.**

Ein fleißiges Mädchen von 21 Jahren, das etwas kochen kann, sucht auf 1. Juli Stelle. Näheres **Jägerstr. 4, 1. St.** Dasselbst können auch 2 Arbeiter billige Wohnung erhalten.

Große Sendungen frischgestochener **Spargeln** treffen heute, Samstag und Sonntag früh ein, heutiger Preis 28 J. **Ph. Luger u. Fil.**



ARTILLERIEBUND-ST. BARBARA
DURLACH.
 Morgen **Samstag, 23. Mai**,
 abends 9 Uhr, findet im Lokal
 Roter Löwen
Mitglieder-Versammlung
 statt. Sehr wichtiger Besprechung
 halber (Fahnenweihe betr.) bittet
 um vollzähliges Erscheinen
Der Vorstand.

Gärtnerverein „Flora“
Durlach.
Samstag, 23. Mai,
 abends 8½ Uhr, findet
 im Gasthaus z. Kranz
Versammlung
 statt.



Tagesordnung:
 1. Besprechung von
 Ausstellungs-An-
 gelegenheiten.
 2. Besprechung eines Vereins-
 ausflugs.
 3. Pflanzenverlosung.
 Um zahlreiches Erscheinen bittet
Der Vorstand.

Kaninchenzüchter-Verein
Durlach.



Samstag den 23. Mai,
 abends halb 9 Uhr, findet im
 Lokal zum Krokodil
Monatsversammlung
 statt. Hierbei werden auch die
 erhaltenen Preise ausbezahlt.
Der Vorstand.

Bad. Leibarenadier-Verein
Durlach.
 Anlässlich des Gantages in Wösch-
 bach findet am **Sonntag den**
24. d. Mts. gemeinsam mit dem
 Artilleriebund St. Barbara ein
Familien-Ausflug
 nach Wöschbach in die Krone statt.
 Abfahrt nach Berghausen 1⁰⁰ Uhr,
 von dort zu Fuß durch den Wald.
 Sammlung 1½ Uhr am Bahnhof.
 Zahlreiche Beteiligung erwünscht.
Der Vorstand.

Militär-Verein.
Monatsversammlung
 findet statt am **Samstag den**
23. Mai d. J., abends 9 Uhr,
 im Lokal bei Kamerad Lorenz.
 Vorher von 8 Uhr ab Ver-
 waltungsrat-Sitzung im Neben-
 zimmer.
Der Vorstand.

Spargeln,
 täglich frisch gestochene, in be-
 kannter Güte, per Pfund von 25 S
 an, zu haben bei
Frau Bauer, Mühlstraße 4.

Grötzingen.
Dankagung.

Es ist uns aus Anlaß des Heimgangs
 unserer lieben, unvergeßlichen Gattin und Mutter
Magdalene Appel,
 geb. Hofmann,
 unendlich viel Liebe und Teilnahme entgegen-
 gebracht worden, wofür wir hierdurch unsern
 herzlichsten Dank zum Ausdruck bringen.
 Grötzingen den 21. Mai 1908.
 In tiefer Trauer:
Die Hinterbliebenen.

Klub bad. Farbenkaninchen-Züchter,

Sitz Karlsruhe.
 Am **Sonntag den 24. Mai**, nachmittags
 3 Uhr beginnend, findet im großen und schattigen
 Garten der **Bierbrauerei zur guten Quelle**
 von C. Ludwig, Rittnerstraße 14,

Grosses Gartenfest,
 verbunden mit Preisschießen, Ballwerfen und Glücksrad statt und
 ladet die werten Mitglieder und Angehörige, sowie Freunde und
 Gönner höflichst ein
Der Vorstand.
 NB. Zum Ausschank kommt ff. **Stoff Bier**, hell und dunkel,
 sowie für gute **Speisen und Würstwaren**, da eigene Schlachtung,
 ist bestens geordert.
C. Ludwig.

Verein für Vogelfreunde
Durlach.

Samstag
den 23. M.
Mitglieder-
Versammlung
 im Vereinslokal.
Der Vorstand.

Fußballklub „Rhönig“ Durlach.

Mitglied Verband südd. Fußballvereine.
Sonntag den 24. Mai 1908
Tanz-Ausflug
 nach Grünwettersbad, Gasthaus
 zum Lamm. Abmarsch 3 Uhr
 vom Lokal. **Der Vorstand**

Gesellschaft Bavaria Durlach.

Am **Sonntag den 24. d. M.**,
 nachmittags 4 Uhr, findet in der
 Festhalle eine
Tanz-Unterhaltung
 statt, wozu wir unsere Mitglieder
 sowie Freunde ergebenst einladen.
Der Vorstand.

Fußballkl. Frankonia Durlach.

Gegr. 1902.
 Mitglied Verband südd. Fußballvereine.
Samstag, 23. d. M., abends
 halb 9 Uhr, findet
außerordentliche Versammlung
 im Lokal statt.
 Vollzähliges und pünktliches Er-
 scheinen erwartet **Der Vorstand.**
 NB. **Sonntag, 24. d. Mts.**,
 nachmittags 3 Uhr: Wettspiel
 Rüppurr 1. Mannschaft. Von
 abends 7 Uhr ab Tanzunter-
 haltung im Roten Löwen, wozu
 freundlichst einladet D. D.

Vogel- & Geflügelzuchtverein
Durlach u. Umgebung.

Samstag den 23. Mai
Versammlung
 im Grünen Hof, wozu einladet
Der Vorstand.
Bessere 3- oder 4-Zimmer-
wohnung m. Bad von H. Fa-
milie p. 1. Okt. gesucht. Off. m.
Preisangabe unter O. Z. 169 an
 die Exped. d. Bl. erbeten.

Verloren wurde gestern abend
 ein **Zahltag-**
täschchen mit Inhalt und Namen
 von der Grignerschen Fabrik durch
 die Auerstraße bis Hauptstraße. Ab-
 zugeben gegen Belohnung
Hauptstraße 59 II.

Eine Frau
 sucht **Beschäftigung im Nebbau.**
 Zu erfragen bei der Exped. d. Bl.

Gegen Sike

empfehle:
Himbeersaft
 best. Qual., Pfd. 50 S,
Citronensaft
 best. Qual., Pfd. 70 S,
Orangen
 per Stück 3, 5 u. 8 S,
 1 Dgd. 35, 55, 75 S,
sämtl. Mineralwasser
Für Säuglinge,
 wo Kuhmilch vertragen,
 kondens. Schweizermilch
 p. Dose 45 u. 52 S.

Ph. Luger u. Fil.

Gründlich

verschwinden alle Unreinigkeiten der Haut
 als: Mitesser, Blüthen, Gesichtsröde u.
 durch tägl. Waschen mit **Stekensper-**
Carbol-Leerschwefel-Seife
 von Bergmann & Co., Nadebeul-
 Str. 50 Wf. bei **H. Peter**, Adlerdrogerie.
 In guter Lage sehr rentables
Haus
 mit Scheuer, Stall u. billig zu
 verk. Schriftliche Anfragen an B.
 Nr. 172 Wochenblatt.

In oder bei der Hauptstraße
HAUS
 mit gr. Hof zu kaufen gesucht.
 Preisangebote an H. Nr. 173
 Wochenblatt.

Turnerbund Durlach.

Gut Heill

Zu dem am kommenden **Sonn-**
tag den 24. Mai d. J., nach-
 mittags ¼ 4 Uhr, in der städt. Turn-
 halle stattfindenden

Schauturnen
 werden unsere Mitglieder mit
 Familienangehörigen, sowie Freunde
 und Gönner des Vereins hiermit
 freundlichst eingeladen.
Der Tururat.

Große Räumlichkeiten
 mit vorhandenem Fabrikshornstein,
 zur Anlage einer **Bäckerei** geeignet,
 zu mieten gesucht. Offerten unter
 Nr. 177 an die Exped. d. Bl.

Das Beste für schwache
Augen u. Glieder
 (besonders wenn nach dem Baden
 damit gewaschen) ist das seit 1825
 weltberühmte, ärztlich empfohlene
Kölnische Wasser
 von Joh. Chr. Fochtenberger in Heil-
 bronn. Lieferant fürstlicher Häuser.
Feinstes u. billigstes Parfüm.
 In Flaschen à 40 und 70 Pfg.
Alleinverkauf für Durlach
 bei **Conr. Pöhler.**

Werkzeug für Blechner und
 Installateure, bereits
 noch neu, 1 Ofenrohrstange, Kluppen,
 Rohrabstreifer, 1 neue Luftpumpe
 billig zu verkaufen
Durlach, Sammlstraße 9.

Zu 5½ % auf gute 2. Hypothek sofort
4000—6000 Mark
 auf längere Zeit gesucht. Angebot
 an S. Nr. 171 Wochenblatt.

Evangelischer Gottesdienst

Sonntag den 24. Mai.
 In Durlach:
 Vormittags 9½ Uhr: Herr Dejan Meyer.
 Nachmittags 1 Uhr: Christenlehre: Derselbe.
 Nachmittags 2½ Uhr: Herr Stadtvicar
 Niemannsberger.
 In Wolfartsweiler 9 Uhr (mit Christen-
 lehre): Herr Stadtvicar Specht.
Evangel. Vereinshaus.
Sonntag 11 Uhr: Sonntagsschule.
 " 8 " Bibl. Vortrag, Stadt-
 miss. Ries, Karlsruhe.
 Montag 8 " Jungfrauenverein.
 Dienstag 8 " Missionsverein.
 8½ " Jünglingsabend.
 Mittwoch 8 " Gebetsversammlung.
 Samstag 8 " Bibl. Vortrag, Stadt-
 miss. Ries, Karlsruhe.
 Freitag 8 " Sonntagsschulvorbereit.

Friedenskapelle.

Sonntag 9½ Uhr: Predigt. Pred. Berner.
 " 11 " Sonntagsschule.
 " 3 " Jungfrauenverein.
 " 8 " Gesangprobe des Ge-
 samtchors.
 Wolfartsweiler:
Sonntag 1/3 Uhr: Predigt.

Stadt Durlach.
Standesbuchs-Auszüge.

Geboren:
 19. Mai: Erich Heinrich, Bat. Leopold
 Heinrich Walther, Fabrik-
 arbeiter.
 20. " Rudolf Eduard, Bat. David
 Loser, Gipsler.
 21. " Anna Maria, B. Ignaz Fester-
 meier, Tagelöhner.
Getorben:
 18. Mai: Klara, B. Johann Georg Dürr,
 Former, 14 Tage alt.
 18. " Sophie Dief geborene Granli,
 Witwe, 74½ Jahre alt.
 20. " Erwin Leopold, Bat. Karl Leop.
 Andreas Beiler, Buchdrucker,
 5 Monate alt.

Redaktion, Druck und Verlag von A. Duppé, Durlach.
Wasserwärme: Bfingz 16° C.
 Schwimmbad 19° C.
Voraussichtliche Witterung am 23. Mai.
 Wechselnde Bewölkung, Gewitter, warm.